



## **Informationsbrief über die Monate Oktober, November und Dezember 2007**

### **Kindertag**

Am 12. Oktober dreht sich in Brasilien alles um den sogenannten Kindertag. Die Familien widmen sich dem Wohlergehen ihrer Kinder. Leider ist dieses Recht jedoch ein Privileg für wenige, weshalb Grupo Ruas e Praças sich einmischte. Wir organisierten eine Veranstaltung in Recife mit Plakaten, Spruchbändern und Kulturveranstaltungen, Theater- und Druckworkshops, Kinderspielen und Zeichnungen. Wir verteilten Infomaterialien und ein Protestschreiben gegen Gewalt und die Vernachlässigung von Kindern. Neben dem Protest ging es uns darum, den betreuten Kindern und Jugendlichen eine Freude zu bereiten. Ebenfalls im Oktober nahmen wir gemeinsam mit Kindern und Familien an einer großen Demonstration am nationalen Tag der Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder teil.

### **Bewusstsein und Bürgerrechte**

Rund um den Tag des schwarzen Bewusstseins, nach dem die afrikanischen Wurzeln Brasiliens und der Situation der afrobrasilianischen Bevölkerung gedacht wird, veranstaltete Ruas e Praças Vorträge, Diskussionsrunden, Filmaufführungen und eine Abschlussfeier mit Kulturdarbietungen. Diese Veranstaltungen führten wir gemeinsam mit der Stadtverwaltung von Recife und dem Stadtteilprojekt Galpão de Meninos e Meninas de Santo Amaro. Auf dem Kinderhof Centro Educacional Vida Nova trat eine Capoeiragruppe (afrobrasilianischer Kampftanz) auf, die spielerisch die Geschichte des Sklavenführers Zumbi dos Palmares erzählte. Neben den von uns betreuten Kindern und Jugendlichen nahmen auch Kinder und Jugendliche aus der Nachbarschaft teil.

### **Straßenkinder sprechen im Stadtrat**

Bei einer öffentlichen Anhörung über den Platz Encruzilhada, hatten die Straßenkinder, die dort leben, die Möglichkeit, ihre Erfahrungen, ihr Leben und ihre Ideen über die Zukunft des Platzes darzustellen. Sie drückten ihre Hoffnungen aus, dass diese Anhörung Früchte trägt, denn derzeit erleben sie eine sehr gewalttätige Zeit rund um diesen Platz.

### **Ein neues Leben fühlen**

In diesem Trimester nahmen viele Kinder des Platzes Encruzilhada am Zwei- und Fünftagesprozess teil und konnten den Kinderhof Centro Educacional Vida Nova kennenlernen. 8 Kinder traten daraufhin auch in den Wohnprozess auf dem Hof ein (6 Jungen und 2 Mädchen). Für die Kinder und Jugendlichen, die auf dem Hof leben, ergab sich eine weitere Neuerung. Die Stadtverwaltung der Gemeinde Caaporã in deren Zuständigkeit der Hof liegt, richtete nämlich eine Schulbuslinie ein. Dies bedeutet nicht nur eine Entlastung für unser Projekt, weil wir

die Kinder nicht mehr täglich mit dem eigenen Kleinbus zur Schule bringen müssen, sondern auch ein neuer Schritt hin zu mehr Eigenverantwortung. Die Kinder müssen nun nämlich selbst dafür sorgen, dass sie rechtzeitig fertig sind, um den Bus zur Schule zu nehmen.

### **Alternativen schaffen**

Mit großem Erfolg führten wir Workshops zur Einkommensschaffung für die Gruppe der Mütter ein. Die erfahrene Ausbilderin vermittelte dabei Handarbeitstechniken, die die Teilnehmerinnen mit wenig finanziellem Aufwand in Heimarbeit anwenden können. Im Mittelpunkt standen Techniken zur Verschönerung von T-Shirts und Strandtüchern, wie Färben und Bemalen oder Stricken.

Die Mütter waren begeistert von dieser neuen Möglichkeit, Geld zu verdienen. Am Ende führten sie ihre Kreationen bei einer kleinen Modenschau vor. Sie erhielten ein Diplom und eine Grundausstattung, damit sie die Heimarbeit beginnen konnten.

### **Musikworkshop**

Jeden Donnerstag von 13:00 bis 14:30 Uhr studiert ein ehrenamtlicher Chorleiter Weihnachtslieder mit einer Gruppe von Straßenkindern ein. Der Chor wird bei der Weihnachtsfeier auf unserem Kinderhof und im Auditorium der Zentralbank von Pernambuco auftreten. Die Kinder sind jetzt schon sehr stolz über die Möglichkeit, zu beweisen, was sie erarbeitet haben.

### **Weihnachtsfeier**

Unsere Weihnachtsfeier wird am 21. Dezember zusammen mit den Erziehern, Kindern, Jugendlichen und Familien stattfinden.

Die Kinder werden dabei Weihnachtsgeschenke ihrer Paten erhalten. Vor allem durch die Zusammenarbeit mit der Zentralbank konnten wir für alle Kinder Paten in Recife gewinnen, die ihnen Geschenke kaufen. Für die Kinder ist dies sehr wichtig, denn sie erleben die Wertschätzung anderer Menschen und bleiben bei der Bescherung nicht außen vor.

Wir wünschen Ihnen allen nicht nur frohe Weihnachten, sondern auch alles Gute für die Zukunft.

Ihre

Solange Bezerra  
Grupo Ruas e Praças